

Die Aufgaben einer German Assistant an der Farlingaye High School (Woodbridge)

Hallo, ich bin Mariella, studiere im Zweifach-Bachelor Deutsch und Englisch und habe drei Monate (Januar-März 2024) an der Farlingaye High School in Woodbridge als German Assistant gearbeitet. Meine Aufgaben in diesen drei Monaten waren sehr unterschiedlich und haben mir in vielen verschiedenen Bereichen gute und hilfreiche Einblicke in den englischen Deutschunterricht gegeben.



Innenstadt von Woodbridge

1. Hospitation und Arbeit in Kleingruppen

Die meiste Zeit meines Praktikums habe ich damit verbracht, den Deutschunterricht von unterschiedlichen Lehrer*innen in unterschiedlichen Jahrgängen zu begleiten. Ich habe Klassen von Jahrgang 8 bis 11 unterstützt. Am Anfang einer Stunde habe ich mich zunächst im hinteren Bereich der Klasse eingefunden und den Unterricht ausschließlich beobachtet (in manchen Fällen wurde man gebeten, einen Text, einzelne Wörter usw. vorzulesen, um die korrekte Aussprache zu demonstrieren).

Die Hauptaufgabe in den Jahrgängen 8-10 bestand allerdings darin mit Kleingruppen von 2-4 Schüler*innen in einem separaten Raum kleine Deutschspiele zu spielen. Bei den Spielen handelte es sich beispielsweise um Jenga, bei denen jeweils ein Spielstein mit einer Nummer versehen ist. Die zugehörige Nummer weist dann auf einen deutschen Satz auf einem Arbeitsblatt hin, welchen die Schüler*innen dann übersetzen, erweitern, verändern usw. sollten. In diesen Jahrgängen ist besonders zu beachten, dass die Deutschkenntnisse nicht allzu hoch sind. Deutschunterricht gibt es an der Schule nur einmal die Woche für 100 Minuten und wird erst ab der 8. Klasse durchgeführt. Das bedeutet dementsprechend, dass die Anforderungen nicht vergleichbar sind mit den Anforderungen vom Englischunterricht in Deutschland und auch die Kompetenzen der Schüler*innen ist nicht die gleiche. Es muss daher viel wiederholt werden und auch viel auf Englisch erklärt werden.

Mein Einsatz in der 11. Klasse hat sich von den anderen Jahrgängen leicht unterschieden. Da die Schüler*innen am Ende der 11. Klasse ihre Abschlussprüfungen haben, die auch eine mündliche Prüfung beinhalten, habe ich fast jede Stunde damit verbracht Teile einer mündlichen Prüfung zu simulieren. Dazu habe ich die Lehrerversionen der Prüfung bekommen, mich in einen anderen Raum gesetzt und mit jedem Schüler/jeder Schülerin eine mündliche

Prüfung simuliert. Ich habe dann jeweils auch immer Feedback an die Schüler*innen als auch die Lehrkräfte gegeben, um eine bestmögliche Vorbereitung zu gewährleisten.

German Assistant Jenga.

1. Ich wohne in Ipswich.
2. Ich heiße Max.
3. Ich habe einen Hamster.
4. Mein Lieblingsfach ist Theater.
5. Ich habe eine Schwester.
6. Ich habe einen Stiefbruder.
7. Ich bin Einzelkind.
8. Ich habe eine Schlange.
9. Ich habe ein Pferd.
10. Ich habe am ersten November Geburtstag.

a. I am called Max.
b. I have a snake.
c. I have a horse.
d. I live in Ipswich.
e. I have a stepbrother.
f. I am an only child.
g. My birthday is on the first November.
h. My favourite subject is Drama.
i. I have a hamster.
j. I have a sister.

Need Jenga, Mini whiteboard, pen, rubber. Students will need a pen and their exercise books. 15 minute slot please.

1. Translate sentences 1 to 10 in to English whilst playing Jenga.
2. Play Jenga again and then adapt sentences 1 to 10 to make up sentences about yourself. (Note for German Assistant- please could you write up their sentences in to a mini whiteboard so that students can copy them up in to their exercise books. **THEY WILL HAVE THEIR EXERCISE BOOKS.**)

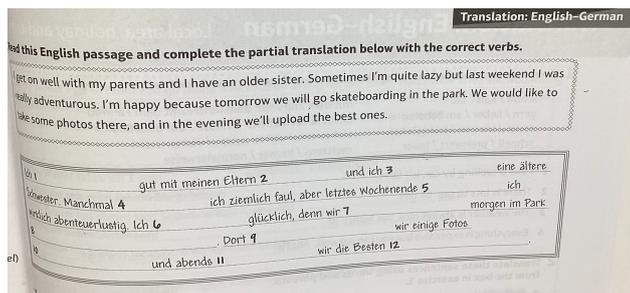
So sieht eine typische Aufgabe aus, die ich in Kleingruppen mit der Klasse 8 gemacht habe.

Read the text out loud

Was macht ein deutscher Teenieden ganzen Tag?

1. Idealerweise schläft man 9 Stunden und 15 Minuten pro Nacht, aber heute schlafen Teens nur 8 Stunden und 6 Minuten. Schüler(innen) möchten wohl Lieber erst um 8.30 Uhr oder um 9.00 Uhr mit der Schule anfangen.
2. In Deutschland setzen sich zwei von drei 11- bis 15-Jährigen täglich zum Frühstück hin. Mädchen sind morgens rund 28 Minuten im Badezimmer, bei den Jungs sind es 24 Minuten.
3. 7 Stunden und 30 Minuten verbringen Teenager im Durchschnitt in der Schule oder mit schulischen Aktivitäten wie Hausaufgaben. Fast drei Viertel der Schüler arbeiten mindestens einen Tag pro Wochenende für die Schule.
4. Rund 6 Stunden und 34 Minuten Freizeit stehen Teenies täglich zur Verfügung. Jungs machen rund 1 Stunde und 12 Minuten länger Sport, sitzen länger vor dem Fernseher (113 Minuten) als Mädchen und doppelt so lang vor dem PC wie Mädchen (134 Minuten). Jeder vierte Teenager macht selbst Musik oder ist im Chor aktiv (24 Prozent).

Eine Reading-Aufgabe aus der 9. Klasse.



Eine Übersetzungsaufgabe aus der 10. Klasse.

2. 1:1 Unterricht mit dem Abschlussjahrgang

Neben der Hospitation habe ich auch 1:1 Unterricht in der 13. Klasse gegeben. Die Farlingaye High School ist eine der wenigen Schulen in England, die noch Deutsch als A-Level Fach anbietet und um die Schüler*innen möglichst gut vorzubereiten, habe ich einmal die Woche mit ihnen Einzelunterricht gemacht. Die Vorbereitung des Unterrichts lag komplett in meiner Eigenverantwortung (mit Unterstützung, wenn nötig) und ich habe mich dazu entschieden immer eine Abwechslung von Grammatikunterricht und themenspezifischem Unterricht zu machen. Bei den Themen habe ich mich immer an die Themen aus dem Schulbuch gehalten. Da die Deutschprüfungen aus verschiedenen Teilprüfungen bestehen (reading, listening, writing & speaking...), habe ich auch versucht darauf zu achten, eine Abwechslung von Aufgabentypen für die Stunden vorzubereiten. Wichtig zu erwähnen ist, dass dieser Einzelstunden in einer lockeren Atmosphäre gehalten werden, im Gegensatz zum regulären Unterricht. Natürlich muss immer eine professionelle Haltung eingehalten werden, aber man findet auch Zeit für persönlichere Gespräche. Ich würde aber trotzdem raten nicht zu viel von sich preiszugeben und die Schüler*innen nicht als Freund*innen zu sehen, obwohl sie vom Alter meistens sehr nah an dem eigenen sind.

3. Außerunterrichtliche Aufgaben

Auch außerhalb des Unterrichts haben wir lehrertypische Aufgaben gemacht, wie beispielsweise Texte von der 8.-10. Klasse korrigiert, benötigtes Material ausgedruckt oder Postkarten mit Lob für die Schüler*innen geschrieben. Obwohl man zwischen den einzelnen Stunden manchmal frei hatte, gab es doch immer irgendetwas für uns zu tun.

Abschließend kann ich nur sagen, dass die Arbeit als German Assistant an der Farlingaye High School für mich eine aufschlussreiche Erfahrung war und mir viele neue Eindrücke und Hilfen für meinen zukünftigen Beruf als Lehrkraft gegeben haben.